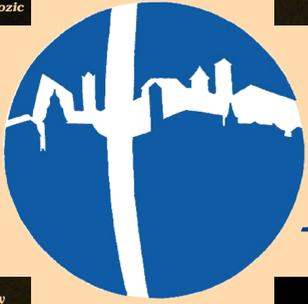


Joyeux
Noël
Vesel Bozic



ER lebt!

Merry
Christmas

Glædelig
Jul

Feliz
Navidad

Craciun
Fericit

Feliz Natal

Linksmu
Kaledu

Buon
Natale

Veselé
Vánoce

Nollaig
Shona Duit

Priecīgus
Ziemass-
vetkus

Il-Milied
Il-Tajjeb

Vrolijk
Kersfeest

Vrolijk
Kersfeest

Vrolijk
Kersfeest

Veselé
Vianocce

Chestita
Koleda

Wesołych
Świąt
Bożego
Narodzenia

Fröhliche
Weih-
nachten



Weihnachten 2022
Seelsorgebereich Horrem-Sindorf

Liebe Gemeindemitglieder,

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“, so singen die Engel über den Feldern von Bethlehem (nach Lukas). Aber wie soll man das in diesem Jahr 2022 hören und glauben können? Seit Anfang des Jahres hören und sehen wir die Kriegsberichte über den brutalen Überfall Putins und seiner Getreuen auf die Ukraine. Die Bürgerkriegssituation in Syrien ist unverändert unmenschlich und an vielen weiteren Orten der Welt herrschen Kriegszustände, auch wenn wir in den Medien wenig darüber erfahren: Kolumbien, Myanmar, Somalia, Kongo und unzählige andere Krisenherde sind halt weit weg. Dazu kommen unsere eigenen Sorgen: Wie wird sich die Energiekrise auf unser Leben auswirken, wie die explodierenden Lebensmittelkosten, die Klimakrise zeigt sich in zunehmend vielen Umweltkatastrophen und wie weit hält uns der Corona Virus weiter im Griff? Hier könnte der Glaube Halt sein, doch die Kirche steht selbst in einer tiefen Vertrauenskrise. So viele Probleme und offene Fragen, wie soll man dann „fröhliche“ Weihnachten feiern können?

Aber vergessen wir dabei nicht, dass die Geburt Christi nicht in einer heilen Welt geschah. Auch wenn das Weihnachts-Martyrologium schreibt: „im 42. Jahr der Regierung des Oktavianus Augustus, da auf der ganzen Erde Friede war“, es war ein Friede der Besatzer und Unterdrücker, in dem viele ihres Lebens nicht mehr sicher waren. Seitdem haben viele Menschen auch unter viel schlimmeren Bedingungen auf die Weihnachtsbotschaft vertraut: Das auch hier Licht, Leben und Liebe gewagt und gelebt werden kann – eben, weil Gott diese Welt mit uns teilt, weil er in Christus Mensch geworden ist.

So wie Weihnachten im Kessel von Stalingrad: Am Heiligen Abend 1942 bereitete der Oberarzt Dr. med. lic. theol. Kurt Reuber seinen Kameraden im Kessel von Stalingrad eine eigenartige und eindrucksvolle, unvergessliche Weihnachtsfreude, die ihnen zugleich zu einer starken Hilfe wurde. Dieses Bild einer Mutter, die im weiten Mantel ihr Kind birgt, hatte er unter vielen Mühen mit Kohle auf der Rückseite einer großen russischen Landkarte gezeichnet. Das Bild wurde bald die "Weihnachtsmadonna von Stalingrad"

genannt und ist unter diesem Namen bereits weithin bekannt worden. Das Bild ist aus dem Kessel herausgekommen. Der es schuf, ist mit vielen anderen in Stalingrad verschollen.



Vielleicht kann das Bild uns auch 80 Jahre später noch Mut machen, dass in aller Finsternis ein Licht aufstrahlt, dass die Liebe stärker ist als der Tod, gegen allen Augenschein. Lassen wir uns nicht um unsere Weihnachtsfreude bangen, sondern ein besonderes Weihnachtslicht der Solidarität anzünden. Bangen wir nicht um unsere Weihnachtsgeschenke, sondern beschenken wir gerade jetzt die Opfer der Kriege und Krisen. Das wäre Antwort auf das große Geschenk der Geburt Christi.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Hans-Gerd Wolfgarten, leitender Pfarrer



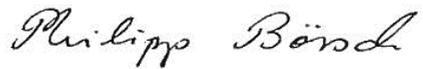
*Das Pastoralteam wünscht
Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und
Gottes Segen für das Jahr 2023*



Hans-Gerd Wolfgarten, leitender Pfarrer



Joachim Gayko, Pfarrer



Philipp Börsch, Diakon



Natascha Kraus, Pastoralreferentin



Maike Teller, Pastoralreferentin

Impressum

ERlebt. Pfarrbrief im Seelsorgebereich
Horrem-Sindorf

Herausgeber:

Der Pfarrgemeinderat
Kerpener Str. 36, 50170 Kerpen

Redaktionsadresse:

redaktion@horrem-sindorf.de

Redaktion:

Pfarrer H.-G. Wolfgarten (verantwortlich),
D. Hornberg, R. Osterholt, B. Schmidts

Layout:

R. Osterholt, B. Schmidts, B. von Lewinski,
C. Osterholt, F. Raaff, G. Schäfer

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Verteilung durch ehrenamtliche Austräger*innen des Seelsorgebereiches

Erscheinungsweise: 2-3 x jährlich:

Ostern, (Sommer), Advent

Auflage: 8.100 Stück

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Das Redaktionsteam freut sich über Beiträge und Leserbriefe. Der Abdruck und eine Kürzung bleibt der Redaktion vorbehalten.

Gemeindemitglieder, die keine Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten wünschen, werden gebeten, dies dem Pfarrbüro mitzuteilen.

**Der nächste Pfarrbrief erscheint am
24.03.2023**

Der **Abgabetermin** für Ihre Beiträge ist der 24.02.2023.

Einblick

Ab Seite 06

Angebote für Senior*innen

Seite 10 bis 19

Adventsangebote
im Seelsorgebereich

Seite 33

Gastgeber*innen gesucht
für Heiligabend

Seite 33 und 57

Karneval
Endlich wieder jecke
Veranstaltungen

Ab Seite 34

Terminübersicht
Viele tolle Veranstaltungen

Seite 47

Sternsinger*innen-Aktion 2023

Ab Seite 52

Neubau Kita-/Pfarrzentrum
in Horrem



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ausflug Seniorenchor St. Maria Königin Kloster Steinfeld/Eifel am 07.07.2022

Unsere Reise begann pünktlich um 9.30 Uhr mit Kati-Reisen. Wir fuhren durch die wunderschöne Eifel und konnten schon bald von Ferne die beiden weißen Türme der Basilika von Kloster Steinfeld sehen.



Bei einer gebuchten Führung erfuhren wir viel über die Geschichte und Bedeutung des Klosters. Die Anfänge des Klosters Steinfeld reichen mehr als 1000 Jahre zurück, die Anlage gilt als eines der besterhaltenen klösterlichen Baudenkmäler des Rheinlandes. Während früher der Prämonstratenserorden hier beheimatet war (ab 1130), übernahmen später die Salvatorianer die Klosterkirche sowie die Seelsorge in der Pfarrei (seit 1923).

Besondere Aufmerksamkeit widmeten wir der prächtigen und weltberühmten Orgel aus dem 18. Jahrhundert. Ihren einzigartigen Klang sollten wir nach dem Mittagessen noch zu Gehör bekommen! Das Essen nahmen wir – wie damals die Mönche – im Refektorium ein. Gut gestärkt gingen wir wieder zurück in die Basilika und dort war das eigentliche Ziel unserer Reise: ein Konzert des Seniorenchores in Begleitung unseres Chorleiters

und Organisten Karol Bialas, der die historische Orgel spielte. Alles hatten wir einstudiert und es wurde ein sehr gelungenes Konzert, indem sich Gesang (Halleluja von Händel, Ave Verum Corpus von Mozart u.a.) und Orgelmusik in dieser althehrwürdigen Kirche ganz wunderbar verbanden.



Danach fuhren wir zum Kaffeetrinken in den Wildpark Hellenthal, um dann einen weiteren Höhepunkt des Tages anzusteuern: die Besichtigung der Orgelfirma Weimbs. Die in Hellenthal ansässige Werkstatt restaurierte die historische Orgel in der Klosterkirche Steinfeld im Jahre 1981 sehr aufwendig;

die Firma Weimbs gilt in Fachkreisen als sehr renommierte Orgelwerkstatt, die weit über das Rheinland hinaus Aufträge erhält. Herr Weimbs führte uns persönlich durch die Werkstatt und erklärte uns u.a., wie die Pfeifen entstehen. Es war sehr beeindruckend und interessant, aus erster Hand mehr über das Orgelbauhandwerk zu erfahren.

Mit zahlreichen Eindrücken verließen wir wieder die Nordeifel mit dem einstimmigen Fazit, dass es ein sehr schöner und informativer Tag gewesen ist.

Ingrid Junghans

Singen macht Spaß, hält jung und fit. Wir freuen uns auf neue Chorsänger und Sängerinnen. Zur Zeit proben wir donnerstags um 17 Uhr in der Kirche St. Maria Königin.

Als nächstes steht St. Martin vor der Tür, dann feiern und singen wir gemeinsam, und es gibt leckere Weckmänner. Auch ein Weihnachtsfest ist geplant. **Wann schauen Sie vorbei?**

Kontaktaufnahme unter 02273 911188 (Ingrid Junghans) und 02273 55102 (Jutta Röhrbein)

Caritas-Seniorenzentrum St. Ulrich wird zum Ort der Begegnung

In Kooperation mit dem kfd-Lädchen St. Maria Königin bot unser Seniorenzentrum jeden 2. Freitag im Monat einen besonderen Kleiderverkauf an.

Die Veranstaltungen wurden durch einen musikalisch begleiteten Nachmittags-Café auf der Terrasse des Hauses untermalt.



Somit bekamen unsere Bewohner und Gäste die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen und nebenbei individuell beratend zu stöbern.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Verkaufsangebot zu viel mehr als nur einem Kleiderverkauf. Es wurde zu einer willkommenen Aktion der Begegnung, die Abwechslung bietet und die Menschen zusammenbringt.

Durch die Regelmäßigkeit und eine ansprechende Gestaltung ist dieses liebgewonnene Projekt mittlerweile in der St. Ulrich-Veranstaltungsplanung fest etabliert, so dass die nächsten Termine schon jetzt angefragt werden.

Allerdings muss das gerne gesehene Angebot coronabedingt in der kalten Jahreszeit pausieren und findet im Frühling 2023 eine weitere Fortsetzung.

An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Team des kfd-Lädchen für eine tolle Zusammenarbeit von Herzen danken sowie alle Leserinnen und Leser zur zukünftigen Begegnung im Caritas St. Ulrich Haus ganz herzlich einladen.

Valerija Hermann
Leitung Sozialer Dienst

KINDER UND JUGENDLICHE in Neu-Bottenbroich, Götzenkirchen, Horrem und Sindorf

Das Leben in der Pfarrgemeinde prägt die Kindheit und Jugend grundsätzlich durch erinnerungswürdige **heilige Sakramente: die Kommunion und die Firmung**. Doch auch darüber hinaus bietet die Gemeinschaft viele Erlebnisse, die junge Menschen nachwirkend durch ihr Leben begleiten werden.

*Was braucht es, um Kinder und Jugendliche für die Kirche zu begeistern?
Was holt sie direkt in die Mitte der Gemeinden?*

z.B. Kinder-/Jugendchor, Messdiener, KJG, Pfadfinder, Sternsinger usw.

Liebe Gruppen, Vereine und Einrichtungen – schickt uns Eure Angebote!

Wie gelingt aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens durch Kinder und Jugendliche? Was wünscht ihr euch für eure Freizeitgestaltung in der Gemeinde?

Wir möchten für Sie und Euch im nächsten ERlebt umfangreich über Angebote zum Thema „Kinder und Jugendliche im Seelsorgebereich“ informieren. **Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung.**

Bitte sendet uns Eure Fragen, Erfahrungen und Wünsche zu.

Senden Sie Ihren Bericht jederzeit an:

redaktion@horrem-sindorf.de

oder geben Sie ihn einfach im Pfarrbüro ab.

Wir sind gespannt – vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ihr Redaktionsteam

Frühschichten im Advent

Herzliche Einladung zur Frühschicht in der Adventszeit.

Termine: donnerstags, 08.12.2022 und 22.12.2022 jeweils um 6.00 Uhr im Pfarrzentrum Horrem

Wir beginnen den Tag mit Lied, Gebet und Meditation und werden anschließend gemeinsam frühstücken.

Für Kaffee/Tee und Brötchen ist gesorgt. Jeder darf das Frühstück gerne ergänzen.

Herzliche Einladung!

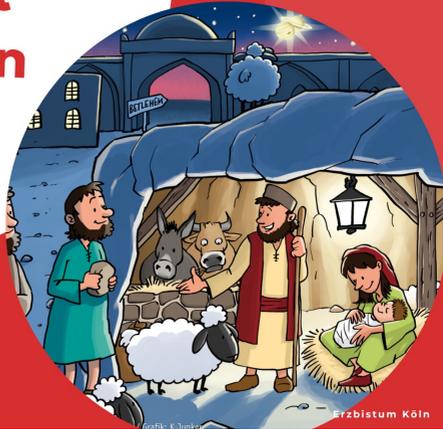
Ortsausschuss Horrem



24.12.2022 UM 15:00 UHR
IN CHRISTUS KÖNIG,
KERPEN-HORREM

Krippenspiel für Familien mit Kleinkindern

Anmeldung erforderlich!
www.horrem-sindorf.de



KRIPPENSPIEL SCHATZ-ZEIT FÜR FAMILIEN MIT GRUNDSCHULKINDERN

24. DEZEMBER 2022
17:00 UHR
CHRISTUS KÖNIG,
KERPEN-HORREM



Anmeldung erforderlich
www.horrem-sindorf.de

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

<i>Samstag, 24. Dez.</i>	<i>Heiliger Abend</i>
St. Maria Königin	15.00 Uhr Krippenfeier für Eltern mit Kleinkindern – Anmeldung erforderlich
	17.00 Uhr Kinderchristmette – Anmeldung erforderlich
	21.00 Uhr Christmette
Christus König	15.00 Uhr Krippenspiel für Familien mit Kleinkindern – Anmeldung online erforderlich
	17.00 Uhr Krippenspiel für Familien mit Grundschulkindern – Anmeldung online erforderlich
	21.00 Uhr Christmette
Heilig Geist	17.00 Uhr Christmette – Anmeldung erforderlich
	23.00 Uhr Christmette in polnischer Sprache
<i>Sonntag, 25. Dez.</i>	<i>Weihnachten</i> , Hochfest der Geburt des Herrn
St. Cyriakus	09.30 Uhr Hl. Messe zu Weihnachten – Anmeldung erforderlich
Christus König	09.45 Uhr Hl. Messe zu Weihnachten
	16.00 Uhr Hl. Messe zu Weihnacht. im Altersheim
St. Maria Königin	11.00 Uhr Hl. Messe zu Weihnachten
Heilig Geist	11.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
<i>Montag, 26. Dez.</i>	<i>Zweiter Weihnachtstag</i>
Christus König	09.45 Uhr Hl. Messe
St. Maria Königin	11.00 Uhr Hl. Messe zu Weihnachten
Heilig Geist	11.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Ulrich	20.00 Uhr Weihnachten in St. Ulrich – musikalische Abendandacht
<i>Samstag, 31. Dez.</i>	<i>Hl. Silvester</i>
St. Maria Königin	17.30 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss
Christus König	17.30 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss

Sonntag, 1. Jan. **Neujahr**, Hochfest der Gottesmutter Maria
St. Cyriakus 11.00 Uhr **Hl. Messe** zu Neujahr
Heilig Geist 11.00 Uhr **Hl. Messe** in polnischer Sprache
 17.30 Uhr **Hl. Messe** zu Neujahr

Donnerstag, 5. Jan.
St. Maria Königin 10.00 Uhr **Aussendung der Sternsinger:innen**
St. Cyriakus 17.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 6. Jan. **Erscheinung des Herrn**
St. Maria Königin 09.00 Uhr **Hl. Messe**
Heilig Geist 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Zum jeweiligen Anmeldeverfahren achten Sie bitte auf die Aushänge und Informationen vor Ort.

Anmeldungen sind ab dem 1. Adventswochenende möglich.

Aufgrund der Coronalage können sich die Zeiten der Gottesdienste kurzfristig ändern.

Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen, Homepage oder im Wochenpfarrbrief ERlebt aktuell.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

An der Seite der Armen Caritas-Adventssammlung 2022

Auch in diesem Jahr wird wieder die Caritas-Adventssammlung durchgeführt. Diesmal steht sie unter der Überschrift „An der Seite der Armen“.

Not und Armut haben viele Gesichter – nicht nur Menschen, die an der unteren Grenze des Existenzminimums leben, kommen in Not. Auch Menschen, die bisher einigermaßen über die Runden kamen, stehen jetzt vor neuen finanziellen Herausforderungen. Die Energiekosten sind gestiegen und explodieren weiterhin, ebenso die Lebenshaltungskosten. Die noch nicht absehbaren wirtschaftlichen Folgen, als auch die großen Krisen durch eine Pandemie, den Ukrainekrieg oder den Klimawandel fordern uns enorm heraus. So ist es wichtig, auch in diesem Advent die Caritas-Sammlung durchzuführen.

Pandemiebedingt werden wir keine Haussammlungen mehr durchführen. Wir bitten Sie daher, Ihre Spende zu überweisen oder diese direkt im Pfarrbüro abzugeben.

Für eine Überweisung nutzen Sie gerne den beigefügten Überweisungsträger. Für das Online-Banking können Sie den QR-Code scannen, der auf dem Überweisungsträger abgedruckt ist.

Sie unterstützen mit Ihrer Spende die Gemeindec Caritas vor Ort: Familien in Not, Menschen ohne festen Wohnsitz, Kinder benachteiligter Familien, Geflüchtete, Senior*innen und Alleinerziehende in Horrem-Sindorf. Weitere Infos rund um die Sammlungen finden Sie auch unter diesem Link:

<https://www.caritasnet.de/engagement/sammlungen/>

Vielen Dank!

An der Seite der Armen



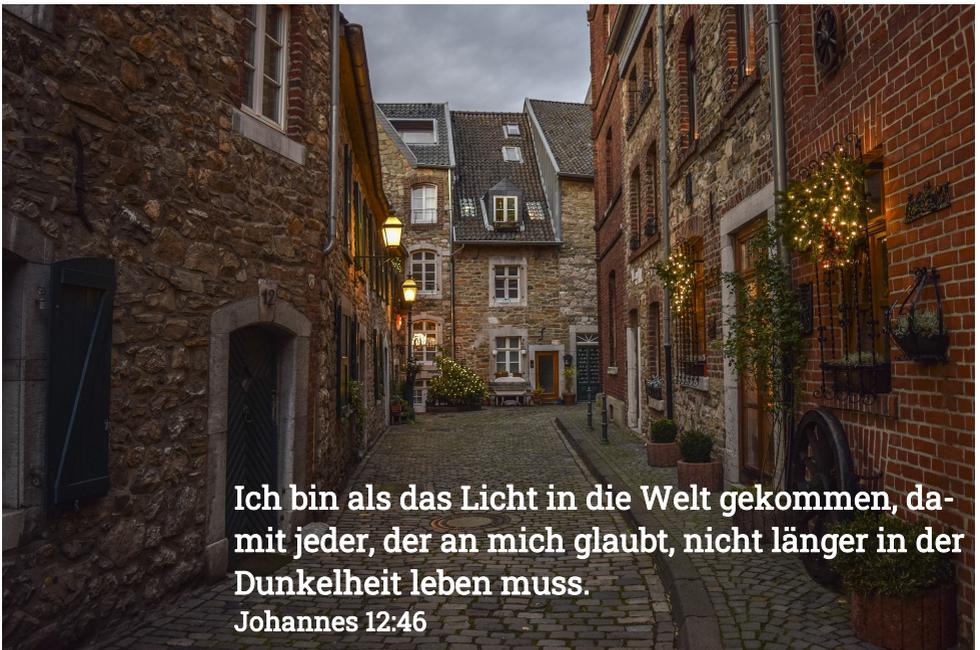
Adventssammlung
19. November bis 10. Dezember 2022

www.wirsammeln.de



Frohe Weihnachten
und ein frohes und
gesundes
Jahr 2023

wünscht Ihnen
Ihre *ERlebt*-Redaktion



Ich bin als das Licht in die Welt gekommen, da-
mit jeder, der an mich glaubt, nicht länger in der
Dunkelheit leben muss.
Johannes 12:46

SMK Spirituell – Musikalisch – Kreativ

Musik und Kultur in St. Maria Königin und St. Ulrich

Bis zum Jahresende tut sich noch so Einiges in unseren beiden Kirchen. Dank Karol Bialas, Gastmusikern und Gastmusikerinnen und unseren vielen ehrenamtlich Aktiven ist es gelungen ein buntes und vielfältiges Angebot zusammenzustellen.

- **Sindorfer Orgelkonzerte „Orgel *plus*“** am Sonntag, 20. November um 19.00 Uhr in St. Maria Königin
- **Festgottesdienst zum Cäcilienfest** am Samstag, 26. November um 17.30 Uhr unter Mitwirkung der Kantorei in St. Maria Königin
- **Musikalische Abendandacht zum 1. Advent** am Sonntag, 27. November um 20.00 Uhr in St. Ulrich
- **Heimatverein: Sindörper Adventsovend** am Donnerstag 1. Dezember um 19.00 Uhr mit dem Mundart-Duo „op Kölsch“, Leni Jöpen und Günter Gollnest in St. Maria Königin
- **Feierstunde im Advent** am Samstag, 03. Dezember um 16.00 Uhr und um 19.00 Uhr mit Giant Soul und Band in St. Ulrich
- **Kantorei: Adventsandacht** am Sonntag, 11. Dezember um 15.00 Uhr in St. Ulrich
- **Con Moto: Adventskonzert** am Samstag 17. Dezember um 20.00 Uhr in St. Ulrich
- **Musikalische Abendandacht zum 4. Advent** am Sonntag, 18. Dezember um 20.00 Uhr in St. Ulrich
- **Christmette am Samstag**, 24. Dezember um 21.00 Uhr in St. Maria Königin unter Mitwirkung der Kantorei St. Maria Königin
- **Musikalische Abendandacht zu Weihnachten** am Montag, 26. Dezember um 20.00 Uhr in St. Ulrich

Erfreulich war, dass in den vergangenen Monaten alle Chöre vom Kinderchor, über die Kantorei und Giant Soul bis zum Seniorenchor nach langer Coronapause endlich wieder Konzerte in St. Maria Königin geben konnten. Auch das so wichtige „Begleitprogramm“ mit geselligen Zusammenkünften, Probtagen und Ausflügen konnte in den Sommermonaten wieder aufgenommen werden. Sogar der Kirchenmusiktag für Kinder – diesmal



rund um die Geige – konnte wieder stattfinden. Darüber hinaus gab es einige sehr schöne Konzerte von Instrumentalsolisten. Es fühlte sich fast wieder normal an, das Leben in und um unsere Kirchtürme.

Ein paar der in den vergangenen Jahren zunächst aus der Not geborenen und dann lieb gewonnenen Neuerungen konnten wir beibehalten. Für

fast alle Sonntagsgottesdienste finden sich nach wie vor Sängerinnen und Sänger aus der Gemeinde, die jetzt in Ergänzung zum wieder möglichen Gemeindegesang ihre Stimmen zum Lobe Gottes und zur Freude der Gottesdienstbesucher erklingen lassen. Manchmal gibt es auch Instrumentalsolisten, die nochmal eine andere Klangfarbe einbringen.

Erfreulich gut besucht ist nach wie vor auch unser Samstagsangebot „Gebet und Musik am Mittag“ in St. Maria Königin. Ich kann mich noch gut erinnern, wie wir recht spontan zu Beginn des Corona Lockdowns damit begonnen haben. Aus den zu Beginn drei bis vier Besuchern hat sich im Laufe der nun schon mehr als zweieinhalb Jahren ein treuer Besucherstamm von 20 bis 25 Personen entwickelt, die aus ganz Kerpen nach Sindorf kommen. An manchen Samstagen sind es sogar noch mehr, und immer wieder kommen auch neue Interessierte die sich für ca. 30 Minuten auf dieses neue

Format einlassen. Manchmal hat sogar sein langjähriger Tagesablauf umgestellt um pünktlich um 12 Uhr in der Kirche zu sitzen. Auch die Zahl der mitwirkenden Musiker:innen hat sich stetig vergrößert. Karol Bialas führt inzwischen schon eine Terminliste damit



alle die gerne mitmachen möchten auch die Gelegenheit dazu haben. Oft gibt es anschließend Rückmeldungen zu den angesprochenen Themen, Lob für die Sängerinnen und Sänger oder es werden gar Wünsche geäußert und Themenvorschläge gemacht, die ich gerne aufgreife. Die rundum positive Resonanz freut uns sehr. Diese Corona-Folge bereitet uns im Gegensatz zu vielen anderen uneingeschränkt Freude und ist eine Bereicherung für alle Beteiligten.

Jutta Faasen

Verleih uns Frieden gnädiglich

„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unseren Zeiten“ Dieser Choral von Felix Mendelssohn Bartholdy, vor ca. 200 Jahren komponiert, spiegelt schon damals die Sehnsucht der Menschen nach Frieden wider. Es hat sich seitdem nicht viel geändert.

Der Choral geht weiter: „Es ist doch ja, kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, als du unser Gott alleine“.



„Verleih uns Frieden gnädiglich“ hat die Kantorei am Ende ihres Orchesterkonzerts am 17. September gesungen. Die Kirche war mucksmäuschenstill und man konnte merken, dass dieser Text vielen Besuchern unter die Haut gegangen ist, und nicht nur uns als Chormitglieder sehr berührt hat.

Die Kantorei hat nach 3 Jahren Abstinenz wieder ein Konzert aufgeführt. Die „Missa Brevis“ von Mozart stand auf dem Programm und die Kirche war zu 2/3 gefüllt. Es war eine runde Sache und die Presse stellte uns eine gute Kritik aus.

Auf zu neuen Ufern. Ob die Pandemie uns das machen lässt, was wir uns für Weihnachten oder das nächste Jahr vorgenommen haben, wer weiß. Die Kantorei hat während der Coronazeit ein paar ihrer Mitglieder verloren, konnte aber auch einige neue, vor allem jüngere Sängerinnen gewinnen.

Qualität überzeugt eben. Wenn auch Sie Lust am Singen haben und ihre Stimme nicht nur bei einer Wahl nutzen möchten, sind sie herzlich eingeladen. **Wir proben dienstags um 19.30 Uhr.**

Und: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unseren Zeiten“ ist so aktuell wie nie. Und wem anders als Gott sollten wir zutrauen die unsäglichen

chen Kriege in der Ukraine und anderen Teilen der Welt zu beenden? Vielleicht hilft beten oder singen ja doch ein bisschen.

Hans-Joachim Müller

That's why we sing ...

Das haben wir uns als Giant Soul zum ersten Konzert nach Corona gefragt. Glücklicherweise konnten wir am 20. August wieder vor 300 Gästen singen, die auch glücklich schienen, endlich wieder mitreißenden Gospel zu hören.

Aber WARUM singen wir eigentlich?

Na klar, weil Schokolade alleine nicht glücklich macht, weil uns das Herz aufgeht, wenn so viele Stimmen zusammenkommen und weil uns Texte und Melodien der Gospels berühren. Genau: „I sing because I'm happy!“



Außerdem ist Singen bei Giant Soul eine Form von Gehirn-Jogging: Texte und Melodien lernen, dazu klatschen, hüpfen, stampfen und sich auch noch eine Choreografie merken – das ist durchaus eine Herausforderung. Aber das Singen gibt halt auch mehr Energie als es nimmt und im Prinzip ist es „Fitness all in“: Bauchmuskel- und Atemtraining!!!

Wir sind auf jeden Fall alle glücklich, zum bunt zusammengewürfelten Chor und der Band zu gehören, Spaß und Freude miteinander teilen zu können und alle eine Stück zur „Großen Seele“, zu „Giant Soul“ beitragen zu können.

Vom Ergebnis kann man sich schon bald überzeugen:

Für den Advent haben wir wieder ein stimmungsvolles Programm mit kleinen Überraschungen zur Weihnachtszeit bei Kerzenschein zusammengestellt. Wir freuen uns, auch Ihnen damit wieder eine Freude bereiten zu können.

Samstag vor dem 2. Advent, 03.12.2022 um 16.00 und um 19.00 Uhr in der Ulrichkirche.

Bettina Henke und Heike Huppertz für Giant Soul



„Nun komm der Heiden Heiland“

Con moto – Ensemble für Alte Musik – gastiert in der Ulrichkirche

Wollen Sie sich in der Adventszeit einmal um 300 bis 400 Jahre zurückversetzen? Wie klang Advents- und Weihnachtsmusik zur Zeit der Renaissance und des Barock?

Das Ensemble „Con moto“ wird Sie in kleiner Besetzung stilvoll im Kirchenraum der Ulrichkirche mit Kostümen und Instrumenten der damaligen Zeit um Jahrhunderte zurückversetzen.

Zu hören sein werden historisch nachgebaute Blockflöten, Gemshörner, Krummhörner und Gamben. Instrumentalmusik und Vokalmusik werden sich in einem interessanten Programm unter dem Thema „Nun komm der Heiden Heiland“ abwechseln.

Genießen Sie einen besinnlichen Abend mit alter Musik in den romanischen Mauern der kleinen Ulrichkirche am **Samstag, den 17.12.2022 (3.Advent) 20.00 Uhr**

Con moto freut sich auf Sie.

Bettina Henke



Gemeindereferent*innen: Nahe bei den Menschen

Am Samstag, 09. Juli 2022 beauftragte Weihbischof Dr. Dr. Christian Würtz im Freiburger Münster insgesamt fünf Frauen und einen Mann als Gemeindereferentinnen bzw. Gemeindereferent.

Darunter auch uns zwei:

Markus Fischer (geb. „Oczko“); Seelsorgeeinheit Malsch (Dekanat Karlsruhe, im Bild ganz links) und

Michaela Spiertz; Seelsorgeeinheit Oberhausen-Philippsburg (Dekanat Bruchsal, im Bild ganz rechts).



Vermutlich sind wir vielen von Ihnen noch bekannt ☺.

Bereits in meiner Kindheit und Jugend war ich, **Markus Fischer** (geb. „Oczko“), in unserer Gemeinde aktiv: Ich engagierte mich als Ministrant, als Lektor und war auch im Liturgieausschuss tätig. Nach meinem Abitur und dem Grundwehrdienst zog es mich nach Freiburg, wo ich an der Albert-

Ludwigs-Universität katholische Theologie und Geschichte studierte. In meinem Referendariat als Lehrer merkte ich jedoch, dass ich die Gemeindearbeit bevorzuge. So absolvierte ich in den Seelsorgeeinheiten Mannheim-Nord und Freiburg-Wiehre-Günterstal mein pastoral- und berufspraktisches Jahr im Rahmen meiner Ausbildung, bevor es mich nach Malsch verschlug.

„Lob, Dank und Wertschätzung“ – so mein Leitsatz in der pastoralen Arbeit. In unserer Kultur wird viel zu wenig gelobt und gedankt, Wertschätzung bleibt auf der Strecke, vieles ist überwiegend defizitorientiert und hebt Schwächen und Unzulänglichkeiten des einzelnen Menschen hervor. Dem aktiv entgegenzuwirken ist mein berufliches Credo. Ich möchte Stärken stärken, Menschen motivieren und nicht herunterziehen und Fröhlichkeit in den Alltag bringen. Darüber hinaus ist mir wichtig, „dass allen, die das Evangelium hören, auch verdeutlicht wird, dass Zweifeln erlaubt ist“. So bin ich mir sicher: „Zweifeln gehört zum Glauben genauso, wie Glauben zum Zweifeln gehört!“ Mein Herz schlägt dafür, dass „Menschen ihrem Glauben immer wieder neu begegnen und ihn bereichern können.“ Im Religionsunterricht, in Katechese oder Glaubensgesprächen, in seelsorglichen Gesprächen, im Kontext von Sakramenten, aber auch z.B. in Ereignissen im Rahmen von Trauerpastoral, gäbe es vielfältige Möglichkeiten. In all diesen Bereichen könnten sich Menschen mit ihrem Glauben auseinandersetzen. Dies mit Hilfe von „Lob, Dank und Wertschätzung“ zu ermöglichen, sehe ich als einen Schwerpunkt meiner Gemeindearbeit.

Auch ich, **Michaela Spiertz**, war in unserer Seelsorgeeinheit Horrem-Sindorf jahrelang als Ministrantin tätig. Während meines Fachabiturs für Soziales und Gesundheitswesen am Berufskolleg Bergheim absolvierte ich in der 11. Klasse ein vierwöchiges Praktikum bei unserer Pastoralreferentin Natascha Kraus. Ich bin ehrlich; auch wenn ich durchs Ministranten-Sein tagtäglich in der Kirche aktiv war und mir oft scherzeshalber angeboten wurde, ein Bett für mich in der Kirche aufzustellen, denn gefühlt war es mein 2. Zuhause, war mir zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst, dass dies ein Beruf ist und ich hatte dies auch gar nicht auf dem Schirm. Schon nach der

1. Woche war bereits klar: ich möchte Gemeindefereferentin werden. Ab diesem Moment habe ich alles dafür getan, um meinen Berufswunsch auszuüben. Dabei waren für mich die abwechslungsreiche Arbeit mit Jung und Alt, die Möglichkeit sich die Arbeitszeiten selbst einzuteilen, die Selbst- und Eigenständigkeit sowie die Spontanität wichtige Kriterien, die mich überzeugen haben. Denn eins war zu diesem Zeitpunkt bereits klar: ich möchte ein Beruf haben, der abwechslungsreich ist, mir viel Freude macht und nicht nur acht Stunden Arbeit vom Schreibtisch/ PC bedeutet.

So schloss sich für mich nach dem Fachabitur ein 3-jähriges Religionspädagogik-Studium an der Katholischen Hochschule in Paderborn an. Anschließend zog es mich 2018 in die Erzdiözese Freiburg, wo ich in der Seelsorgeeinheit Mannheim-Südwest zuerst als Gemeindepraktikantin ein Orientierungsjahr absolvierte und anschließend mein berufspraktisches Jahr im Rahmen meiner Ausbildung startete, bevor es mich nach Oberhausen-Philippsburg verschlug.

Besonders Freude macht mir die Vielfalt meiner Arbeitsbereiche; aber auch die Gespräche mit den Menschen in der Seelsorgeeinheit, oft zwischen Tür und Angel oder sogenannte Fenstergespräche. Dabei schlägt mein Herz besonders für die Erstkommunionvorbereitung und die Ministrantenarbeit. Motiviert fühle ich mich durch das Motto „Live it – Love it – Leave it“. „Nur wenn man die Arbeit lebt und liebt, kann das Ergebnis gut werden und ansonsten sollte man es lieber lassen“.

Als besondere Herausforderung sehe ich derzeit, die Gemeindeglieder aus der Seelsorgeeinheit auf den Weg der Kirchenentwicklung 2030 mitzunehmen. Künftig möchte ich gerne weiterhin im Bereich der Erstkommunion aktiv sein. Aber auch die Frage, welche Gottesdienstformate sich für Menschen in meinem Alter eignen, möchte ich gerne weiter nachgehen. Wichtig hierbei ist mir, „dass der Glaube als frohe und frohmachende Botschaft erlebbar wird.“ Darüber hinaus bin ich mir sicher: „Auch, wenn der eigene Weg nicht immer geradlinig verläuft, sollte man immer fest an sein Ziel bzw. Wunsch glauben. Denn am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, dann ist es auch nicht das Ende.“

Auch, wenn wir nicht mehr vor Ort in Ihrer Gemeinde aktiv sind, sind wir dennoch im Glauben miteinander verbunden.

Und so grüßen wir Sie herzlichst,
Markus Fischer und Michaela Spiertz

21 Tassen – 21 Begegnungen !!!

21 Tassen durften wir nach unserem ersten „Verweilchen“ spülen. „Verweilchen“ – so heißt das neue Angebot des Ortsausschusses St. Maria Königin, das dieser Ende August auf seinem Einkehrtag in Maria Rast ins Leben gerufen und am 1. Oktober zum ersten Mal durchgeführt hat.

21 Tassen, die für je eine Begegnung stehen. Eine Begegnung, die an einer der beiden Bänke stattgefunden hat, die im vergangenen Jahr auf Initiative und mit viel Arbeitseinsatz des Ortsausschusses auf dem Vorplatz der Kirche errichtet wurden. Gestiftet wurde eine der Bänke vom Stiftungszentrum des Erzbistums Köln. Eine zweite Bank wurde durch Unterstützung



und unter Mithilfe der Tischlerei Stroh aufgestellt. Diese Bänke sollen einladen zum Verweilen und einfach Dasein, zum Durchatmen, zum Pause machen, wenn der Weg zu weit ist, zum Genießen und die Kirche auf sich wirken lassen.

Und einmal im Monat laden die Bänke zum Austausch mit dem Ortsausschuss ein. Immer am **1. Samstag im Monat** stehen von **10.30 bis 12.00 Uhr** Mitglieder des Ortsausschusses an der Bank zwischen Pfarrsaal und Eingang zur Kirche und empfangen Sie mit Kaffee, Tee und Keksen am „Verweilchen“. Gerne können Sie bei diesem Treffen die Themen ansprechen, die Ihnen auf dem Herzen liegen. Wir sind offen für Ihre Fragen und Anregungen, konstruktive Kritik und neue Ideen, auch wenn wir vielleicht nicht sofort eine Antwort haben. Herzliche Einladung! Kommen Sie einfach vorbei! In der Hoffnung, dass es beim nächsten Mal noch mehr als 21 Tassen sind.

Birgit Walter

Gastgeber*innen für den Hl. Abend gesucht!

Würden Sie am Hl. Abend ein bis zwei Personen mit in die Christmette nehmen? Und hätten Sie anschließend auch noch Plätze an Ihrem Esstisch frei?

Wir suchen Gastgeber*innen, die bereit sind, am Hl. Abend max. zwei Mitglieder des muslimischen Vereins „GIVE e.V. Kerpen“ (Gesellschaft für interkulturelle Verständigung) bei sich aufzunehmen und in das Geheimnis der katholischen Weihnacht einzuführen.

Schon seit 2017 gibt es eine Zusammenarbeit des GIVE e.V. mit der Sozialraumarbeit Sindorf und der Kirchengemeinde. Präsenz- und Onlineveranstaltungen zu interreligiösen Themen wie z.B. „Jesus im Islam“, „Was ich schon immer über das Judentum wissen wollte“, das interreligiöse Chorprojekt und Einladungen zum Fastenbrechen. Die Idee einer Weihnachtseinladung entstand durch den interkulturellen Dialog zwischen Engagementförderin Katharina Nüdling, Ortsausschuss Sindorf und Murat Gök, Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für interkulturelle Verständigung Kerpen e.V.

Weitere Informationen über GIVE e.V. finden Sie unter www.give-kerpen.de.

Hätten Sie Interesse an diesem Projekt der Völkerverständigung teilzunehmen, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu Pastoralreferentin Maike Teller (0172/5186639 oder maike.teller@erzbistum-koeln.de) auf.

Maike Teller

Integrationspreis 2022 der Stadt Kerpen geht an den interreligiösen Arbeitskreis „Tag der offenen Gebetshäuser“ aus Sindorf

„Interreligiöser Dialog“ – dafür gibt es eine Stelle im Generalvikariat, Ausschüsse und Gremien in den verschiedenen Religionsgemeinschaften, darüber werden Masterarbeiten und Promotionen geschrieben.

In Sindorf gibt es den interreligiösen Dialog zwischen Nachbarn: 2016 machte sich der Ortsausschuss Sindorf auf den Weg und beschäftigte sich mit dem Thema „Weltreligionen“. Zu Themenabenden zum Islam und Ju-

dentum wurden auch die benachbarten Gemeinden der evangelischen Kirche, der DiTiB und der Aleviten eingeladen und man kam ins Gespräch. In der Folge wurden gemeinsame Veranstaltungen geplant und durchgeführt, wie der „Tag der offenen Gebetshäuser“, „Tag der Begegnung“, „Begegnungsfest“ auf dem Platz der Integration und der Besuch des Doms und der Zentralmoschee in Köln. In der Zeit der Pandemie erstellten die Mitglieder des Arbeitskreises ein Video, in dem sie ihre gemeinsame Arbeit und ihre Haltung zum interreligiösen Dialog in Sindorf vorstellen. Aus der Idee des Ortsausschusses ist eine beständige Gruppe der ansässigen Religionen gewachsen, die sich um Dialog und Austausch bemüht. Die Stadt Kerpen erkennt mit der Preisvergabe an diese Gruppe das ehrenamtliche Engagement der Beteiligten an.



Zur Preisverleihung durch Bürgermeister Dieter Spürck am 3. Oktober 2022 beim Fest der Kulturen wurden die Mitglieder des Arbeitskreises und die Vertreter*innen der Religionsgemeinschaften auf die Bühne gebeten.

Katharina Nüdling,
SkF Sozialraumarbeit Sindorf



1 Jahr Lotsenpunkt Horrem-Sindorf

„Irgendwas geht immer“ – unter diesem Motto starteten im Oktober 2021 14 Ehrenamtliche der Sozialraumarbeit Sindorf und der katholischen Gemeinden Horrem-Sindorf ihre Tätigkeit im „Lotsenpunkt“. In einer speziellen Fortbildung der Caritas Rhein-Erft wurden sie geschult und auf ihre Arbeit vorbereitet. Jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr ist seitdem der Lotsenpunkt geöffnet für Menschen in Not, egal mit welchen Anliegen. Die Ehrenamtlichen haben Zeit, ein offenes Ohr und suchen mit den Ratsuchenden eine Lösung, einen nächsten Schritt oder ein passendes professionelles Hilfeangebot.



blende12 / Pixabay.com - Lizenz
In: Pfarrbriefservice.de

In einem Jahr haben die Lots*innen schon einige Besucher*innen empfangen. Die Auseinandersetzung mit amtlichen Bescheiden und Formularen steht ganz oben auf der Liste der angefragten Hilfen, aber auch Wohnungsnot, Suche nach Sprachkursen, Arbeitsstellen oder Kontakten sind ein Grund den Lotsenpunkt aufzusuchen. Meist helfen die Lots*innen weiter, gehen mit den Besucher*innen ein kompliziertes Formular Schritt für Schritt durch, vereinbaren einen Termin in einer Beratungsstelle oder vermitteln einen Sprachkurs. Wenn mal keine direkte Hilfe nötig ist, wird recherchiert und beim nächsten Treffen weitergeholfen.

Was die Anzahl der Besucher*innen angeht, gibt es noch Luft nach oben, denn nicht alle Sprechstunden sind ausgebucht. Trotzdem ist das Team überzeugt, dass das Angebot ein wichtiger Baustein in der Gemeindecaritas ist und werden im kommenden Jahr weiterhin für Hilfesuchende da sein.

Katharina Nüdling

Info Lotsenpunkt

Öffnungszeiten: Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch: 16.00 bis 18.00 Uhr, nach Vereinbarung jeden ersten Samstag im Monat

Wer kann sich an den Lotsenpunkt wenden?

Grundsätzlich jede*r – aber vor allem Menschen mit finanzieller Not, denen Probleme über den Kopf wachsen, die sich nicht zurechtfinden oder die einfach mal ein offenes Ohr brauchen.

**Irgendwas
geht immer**

Endlich geht es wieder los!

SMK Pfarrsitzung 2023

Nach zwei Jahren Pause freuen wir uns darauf, am 27., 28. und 29.01.2023 wieder eine Pfarrsitzung durchführen zu können! Die Akteure und Künstler stehen in den Startlöchern, das Team ist bereit und die Vorbereitungen sind gestartet.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Euch drei wunderbare Sitzungen zu erleben und wieder gemeinsam zu schunkeln, zu singen und zu lachen! Die Kartenausgabe findet am Sonntag, 08.01.2023 im Anschluss an die Messe im Pfarrheim statt.

Björn Schmitz



**Kartenausgabe am 08.01.2023 im Anschluss an die Messe
(ca. 11:30-12:30 Uhr) im Pfarrheim - Kerpener Str. 38**
(ab dem 09.01. sind Restkarten im Pfarrbüro erhältlich)

Hinweis: Die Veranstaltung findet unter den Auflagen der Corona-Schutzverordnung NRW in der am Veranstaltungstag gültigen Fassung statt.

 [www.facebook.com/
smk.pfarrsitzung](https://www.facebook.com/smk.pfarrsitzung)

Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 2022

November

- 20.11. Sonntag um 19.00 Uhr**
Sindorfer Orgelkonzerte „Orgel plus“, St. Maria Königin
- Ab 21.11. Montag**
Adventsbasteln to go, Bücherei Sindorf
- 26.11. Samstag um 17.30 Uhr**
Festgottesdienst zum Cäcilienfest, St. Maria Königin
- 27.11. Sonntag um 20.00 Uhr**
Musikalische Abendandacht zum 1. Advent, St. Ulrich

- 01.12. Donnerstag um 19.00 Uhr**
Heimatverein Sindörper Adventsovend, St. Maria Königin
- 02.12. Freitag um 15.30 Uhr**
Adventskaffee im Pfarrheim Sindorf, kfd Sindorf
- 03.12. Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr**
Trödelverkauf im Pfarrheim Sindorf, Malteser Jugend
- 03.12. Samstag um 16.00 und um 19.00 Uhr**
Adventskonzert in St. Ulrich, Giant Soul
- 06.12. Dienstag um 19.00 Uhr**
Ökumenisches Friedensgebet, St. Clemens
- 08.12. Donnerstag um 6.00 Uhr**
Frühschicht in der Adventszeit im Pfarrzentrum Horrem, Ortsausschuss Horrem
- 08.12. Donnerstag um 15.00 Uhr**
Adventsfeier im Pfarrzentrum Horrem, kfd Horrem
- 11.12. Sonntag von 13.30 bis 15.00 Uhr**
Bilderbuchkino im Pfarrzentrum Horrem, Familienzentren
- 11.12. Sonntag um 15.00 Uhr**
Adventsandacht in St. Ulrich, Kantorei
- 14.12. Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr**
Erste Hilfe im Pfarrzentrum Horrem, Familienzentren
- 15.12. Donnerstag von 10.00 bis 11.30 Uhr**
Erste Hilfe im Pfarrzentrum Horrem, Familienzentren
- 17.12. Samstag um 20.00 Uhr**
Con Moto Adventskonzert in St. Ulrich

Dezember

Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 22/23

18.12. Sonntag um 20.00 Uhr

Musikalische Abendandacht zum 4. Advent in St. Ulrich

22.12. Donnerstag um 6.00 Uhr

Frühschicht in der Adventszeit im Pfarrzentrum Horrem, Ortsausschuss Horrem

26.12. Montag um 20.00 Uhr

Musikalische Abendandacht zu Weihnachten in St. Ulrich

27.12. Dienstag bis 08.01. Sonntag

Sternsingeraktion in Horrem und Götzenkirchen

Dezember

Januar

05.01. Donnerstag bis 08.01. Sonntag

Sternsingeraktion in Sindorf

07.01. Samstag

Brezelschießen, St.-Ulrich-Schützen

07.01. Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr

Trödelverkauf im Pfarrheim Sindorf, Malteser Jugend

07.01. Samstag um 14.00 Uhr

Sagen- und Märchentour in Bergheim, Ortsausschuss Horrem

14.01. Samstag

Brezelschießen, St. Sebastianusschützen

14.01. Samstag

Sternsingeraktion in Neu-Bottenbroich

24.01. Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr

Elternabend "Grenzen setzen" im Montessori Kinderhaus, Familienzentren

27.01. Freitag bis 29.01. Sonntag

SMK Pfarrsitzung im Sindorfer Pfarrheim

04.02. Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr

Trödelverkauf im Pfarrheim Sindorf, Malteser Jugend

10.02. Freitag

Karnevalssitzung im Pfarrzentrum Horrem, kfd Horrem

Februar

Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 2023

Februar

11.02. Samstag

Buntes Karnevalstreiben und Flönzschießen,
St.-Ulrich-Schützen

14.02. Dienstag

karnevalistisches Frühstück nach der Frauenmesse im
Pfarrzentrum Christus König, kfd Horrem

04.03. Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr

Trödelverkauf im Pfarrheim Sindorf, Malteser Jugend

06.03. Montag von 9.30 bis 11.00 Uhr

Lesen am Morgen, Bücherei Horrem

März

Weitere Termine finden Sie unter <https://www.horrem-sindorf.de/event/>

Sagen- und Märchentour durch Bergheim

Der Ortsausschuss Horrem lädt zu einer Erlebnisführung mit der Zofe Brunhilde durch die Bergheimer Innenstadt ein. Weitere Einkehrmöglichkeiten müssen noch geplant werden.

Samstag, 07.01.2023 14.00 Uhr, Treffpunkt: Aachener Tor, Bergheim

Anmeldung bis 04.01.2023:

Regina Bernsdorf (Tel. 60390 oder 69403) oder Willi Schiffer (Tel. 2786)

Kosten: € 5,- für die Führung + eigener Verzehr im Lokal

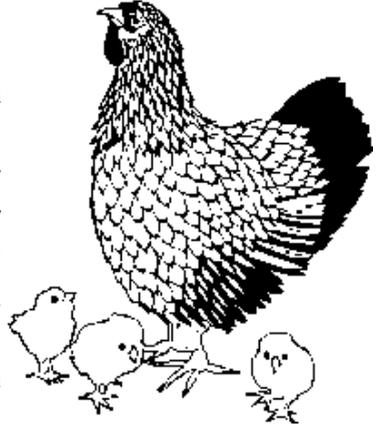
Bitte achten Sie auf die Informationen im Schaukasten und auf der Homepage.

Ortsausschuss Horrem

Elterntreff „Kükenclub“

Abschied und Neustart

Seit 2003 bietet der „Kükenclub“ einmal wöchentlich Raum und Zeit für Kinder und Eltern an. Mit den Jahren änderten sich Ort und Angebot: Der Kükenclub wandelte sich von der Kinderbetreuung für alleinerziehende Mütter zum „Elterntreff“ für Mütter, Väter und Kinder und zog um ins Jugendzentrum Sindorf. Dort trafen sich freitagvormittags bis zum Ausbruch der Pandemie 15 bis 30 Eltern mit bis zu 50 Kindern. Geboten wurde ein großer Raum zum Spielen, Spielzeug, ein Kaffeetisch für die Eltern und viel Gelegenheit für Gespräche und Kontakte.



2019 konnte dieses offene Treffen nicht mehr angeboten werden: Vom Lockdown betroffen war auch das Jugendzentrum und viele der Engagierten gehörten mittlerweile zur Risikogruppe oder schieden aus Altersgründen aus. Immer wieder während der zwei vergangenen Jahre überlegte das Team der Ehrenamtlichen, wie der Kükenclub unter Coronabedingungen wieder eröffnet werden könnte. Besonders den Gründungsmitgliedern – inzwischen seit 29 Jahren engagiert – liegt das Angebot am Herzen.

Schweren Herzens verabschiedeten sich im September sechs Ehrenamtliche, die meistens seit Beginn des Angebots im Team dabei waren: Angelika Breuer, Fritz Breuer, Barbara Küssner, Annegret Straten, Josefine Mausolf und Claudia Valerius. Gesundheitliche Gründe und die berechtigte Sorge sich mit Corona zu infizieren sind vernunftbedingte Gründe das Ehrenamt niederzulegen, aber auch der Wunsch nach langen Jahren sich an anderer Stelle zu engagieren. „Mit dem Herzen bleiben wir dabei“, so Barbara Küssner, Gründungsmitglied des Kükenclub, „und natürlich sind wir bei Fragen des neuen Teams ansprechbar und helfen soweit wir können.“

Zum Glück gibt es „Nachwuchs“ auch unter den Freiwilligen und erfahrene Aktive, die sich weiterhin engagieren werden. Mit Unterstützung des katholischen Bildungsforums Rhein-Erft konnte eine Koordinatorin gewonnen werden, die selbst als junge Mutter den Kükenclub mit ihrer Tochter besucht hat.

Anila Kadiri wird gemeinsam mit den noch aktiven Freiwilligen ab **Freitag, 28.10.2022, 9.00 bis 11.30 Uhr** wieder die Türen **im Jugendzentrum Sindorf** öffnen für Eltern mit Kindern unter drei Jahren. In der geschützten Halle bieten die Ehrenamtlichen der SkF-Sozialraumarbeit Sindorf freitagvormittags Raum und Zeit für Spiel, Spaß, Gespräche und Kontakte. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen werden die Besucher*innen gebeten gesund zu kommen und ihre Getränke und Krabbeldecken selbst mitzubringen. Spielzeuge werden wie gewohnt vom Kükenclubteam gestellt.

Das Team freut sich auf Eltern und Kinder!

Katharina Nüdling,
SkF Sozialraumarbeit Sindorf



In der Bücherei Christus König Horrem werden wieder Gedichte gelesen:

„Lesen am Morgen - Fragezeichen“

Montag, den 06.03.2023, 9.30 bis 11.00 Uhr

„Lesen am Morgen - Ausrufezeichen“

Montag, den 03.04.2023, 9.30 bis 11.00 Uhr

Der Referent ist Florian Müller, der wieder bekannte und unbekannte, auf jeden Fall interessante Gedichte für uns herausgesucht hat. Wir können unsere eigenen Erfahrungen beisteuern und uns auf einen Dialog einlassen oder einfach die Verse auf uns wirken lassen.

Teilnehmergebühr: 6,- €

Anmeldung unter 02273 8241 oder 4388



Weihnachtsferien in der Bücherei Christus König Horrem:

In diesem Jahr ist der letzte Öffnungstag der Bücherei der 23.12.2022, und am 08.01.2023 sind wir wieder für Sie da. Vergessen Sie nicht, sich genügend Lesestoff, vielleicht auch Hörbücher, Zeitschriften und DVDs und Medien für Ihre Kinder (Bücher, DVDs, Hörbücher, Spiele, Tonies) auszuleihen.

Neue Bücher in der Bücherei Christus König:

Auch in diesem Jahr haben wir viele neue Bücher für die schönste Zeit des Jahres für Sie eingekauft: Kinderbücher, Bastel- und Kochbücher und Romane. Hier eine kleine Auswahl:

„American Christmas“ von Gabriele Frankemölle:

In diesem Buch verbinden sich stimmungsvolle Fotos mit Rezepten und Texten über bedeutende Traditionen zu einem wunderbaren Gesamtkunstwerk. Dabei belässt es die Autorin nicht bei den Themen Thanksgiving, Weihnachten und Neujahr, sondern bezieht auch jüdische und afroamerikanische Festtage mit ein wie Chanukka und Kwanzaa. Alle Vorspeisen,

Hauptgerichte, Beilagen und Desserts sind ohne großen Aufwand nachzukochen, die Zutaten leicht zu beschaffen. So kann man in diesem schönen Buch intensiv schwelgen.

„Agata und das zauberhafte Geschenk“ von Tea Ranno:

Die Bürgermeisterin eines sizilianischen Dorfes wird an Heiligabend vom Dorfpfarrer mit einem neugeborenen Findelkind überrascht. All ihre Freunde versammeln sich sofort um die Witwe, umsorgen das Kind und geben ihm den Namen Luce (Licht). Als die verzweifelte junge Mutter auftaucht, wird sie in den Freundeskreis aufgenommen, und zusammen feiern alle Weihnachten mit allen sizilianischen Köstlichkeiten. Plötzlich erscheint die Polizei und behauptet, die junge Frau sei eine Terroristin. Die verschiedenen Verwicklungen sind humorvoll erzählt und bieten ein herzerwärmendes Lesevergnügen.

„Wintergrün & Sternanis“ von Theresa Baumgärtner:

Die Autorin präsentiert hier Handgemachtes unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Das verwendete Material stammt vorwiegend aus der Natur. Saisonale Rezeptvorschläge stimmen auf die Festtage ein, erzählende Textseiten bieten anregende Lektüre. Die wunderbaren Illustrationen sorgen für eine sinnliche Atmosphäre, und auch ein hilfreiches Register ist vorhanden.

Renate Stürmer

Katholische öffentliche Bücherei Sindorf

„SAMi – Bücher“ in der Bücherei Sindorf

„SAMi – der Lesebär“ liest Kindern ab 3 Jahren Bilderbuchgeschichten so oft vor, wie sie wollen. Zehn für den „Lesebären“ geeignete Bücher können nun in der Bücherei Sindorf ausgeliehen werden, so auch das Buch „Krach in der Bärenhöhle“ von Sean Julien.



„Krach in der Bärenhöhle“ erzählt die Geschichte von Eichhörnchen und Bär. Für die beiden wird es Zeit, sich auf den Winterschlaf vorzubereiten, aber Eichhörnchen ist nicht müde und will lieber spielen. Darüber ärgert sich Bär, der lieber schlafen möchte, und die beiden Freunde streiten sich, bis Eichhörnchen wegläuft und sich verirrt. Als der Freund weg ist, erkennt Bär, dass ein guter Freund wichtiger ist als Schlaf, und so macht er sich auf die Suche. Als er Eichhörnchen schließlich findet, ist dieser schon fast erfroren, aber Bär wärmt ihn und trägt ihn zurück in die Bärenhöhle. Zwei sehr müde Freunde können nun endlich ihren Winterschlaf beginnen.

„Basteln to go“ – auch in diesem Jahr wieder zum Advent

Wieder sind alle Kinder ab 3 Jahren eingeladen, beim „Adventsbasteln to go“ mitzumachen. Wir beginnen am Montag, dem 21.11.2022.

Öffnungszeiten

Die Bücherei ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch:
Montag, Mittwoch, Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Bücherei geschlossen.

Letzter Ausleihtag 2022:

Mittwoch, 21. Dezember von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Erster Ausleihtag 2023:

Montag, 2. Januar von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei St. Maria Königin Sindorf



für Kinder von 3 bis 8 Jahren

Ab sofort könnt Ihr in der Bücherei kostenlos **Buch-Bastel-Pakete** abholen:

Leiht Euch ein Bilderbuch aus, dazu bekommt Ihr eine Bastelvorlage mit passendem Bastelmaterial.

Angelika Kurtenbach und Burkhard Engelbertz

Die Vielfalt macht alles bunter

Endlich hatte das Warten ein Ende. Am 18. September fand der Kindergottesdienst in Sindorf wieder im gewohnten Rahmen im Pfarrheim statt. Wobei, gewohnter Rahmen, ...im Laufe der „Corona -Zeit“ sind auch einige neue Kinder dazu gekommen, für die diese Art von Kindergottesdienst noch ganz neu war. Etwa 20 Kinder im Alter von 0 bis 9 Jahren fanden sich mit ihren Eltern im Pfarrheim ein. Viele Kinder freuten sich, wieder auf dem Teppich sitzen zu dürfen, direkt neben ihren Freunden aus dem Kindergarten oder der Schule.

Nachdem wir gemeinsam „Es läuten alle Glocken“ gesungen hatten, konnten alle Vermutungen äußern, was sich in einem zugedeckten Korb befinden könnte. Es wurde gefühlt, gerochen und am Ende wurde das Geheimnis gelüftet. Einen Korb voller unterschiedlicher Obstsorten hatten wir da. Die Kinder beschrieben, was sie sahen und erzählten, wie die einzelnen Obstsorten schmecken. Schnell waren sich alle einig, zusammen schmeckt das aber noch besser.



Gesagt, getan! Wir bereiteten gemeinsam einen Obstsalat zu, der dann natürlich probiert wurde. So unterschiedlich, wie das Obst ist, so unterschiedlich sind auch wir Menschen. Und wenn viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen, dann kommt man gemeinsam

auf noch bessere Ideen; die Vielfalt der Menschen macht alles schöner und bunter.

Nachdem wir unseren Kindergottesdienst wie gewohnt mit unserem Abschiedslied „Schalom“ beendet haben, gingen wir gemeinsam in die Kirche, um dort mit den anderen den Sonntagsgottesdienst zu feiern. Da die nächs-

ten, vom Kindermesskreis vorbereiteten Gottesdienste der Martinsgottesdienst am **11.11** und das Kinderkrippenspiel am **24.12** sind, sehen wir uns in diesem Rahmen erst im neuen Jahr wieder. Wir freuen uns jetzt schon sehr darauf.

Sie würden gerne mit uns einen der nächsten Kindergottesdienste gestalten? Schicken Sie eine kurze E-Mail an: kindermesskreis.sindorf@horrem-sindorf.de

Bastelanleitung für Filtertüten Rentier

Material: Filtertüte, Klebestift, Tonpapier in Weiß, Rot, Schwarz und Braun

1. Zeichne einen großen roten und zwei große weiße Kreise auf. Und schneide diese aus.
2. Zeichne kleine schwarze Kreise aus und klebe diese auf die weißen, es entstehen zwei Augen.
3. Platziere die Augen und die rote Nase auf der Filtertüte und klebe diese fest.
4. Falte ein Stück braunes Tonpapier in der Mitte. Zeichne dir auf eine Seite ein Geweih für den Rentier, und scheidet beide Lagen Papier gleichzeitig aus. So erhältst du zwei gleich aussehende Geweihe. Klebe diese nun rechts und links an den Rand der Filtertüte und fertig ist dein Rentierkopf. Viel Spaß beim Nachbasteln!

Natascha Kraus



Guten Morgen in diesem Kreis, guten Morgen in diesem Kreis... die Folgen der Pandemie in der Kitagruppe und Herausforderungen der Familienzentren im Jahr 2023

Mit Liedern, Geschichten, Nikolaus oder Vorbereitungen auf Weihnachten sind wir im Morgenkreis oder Mittagskreis der einzelnen Kindergartengruppen jeden Tag versammelt. Gemeinsam wird überlegt, was heute ansteht, welchen Wochentag wir haben, wer Geburtstag hat oder was man anzieht, um raus zu gehen. Eine Frage dabei ist auch: „Wer fehlt heute?“ So lernen die Kinder spielerisch auch Ihre Freundinnen und Freunde, die leider krank sind oder therapeutische Termine haben, mit im Blick zu halten. Doch diesen Herbst ist das nicht immer einfach. Neben den jüngeren Kindern – die sonst sowieso schon zu Beginn der Kita Zeit häufig erkältet sind, um ihr Immunsystem zu trainieren – sind nun auch die älteren Kinder und immer wieder auch Erzieher:innen krank. Auch ihr Immunsystem muss sich wieder an die Kontakte gewöhnen und wie Sie den Berichten der Medien Anfang Oktober entnehmen konnten, waren wir dieses Jahr 6 Wochen früher dran als in den letzten Jahren. Zudem spüren wir den Kindern auch die Lasten und Sorgen der Erwachsenen an mit dem Unterschied, dass sie diese nur wenig in Sprache fassen können, sondern den emotionalen Abdruck mitbekommen und nur bedingt einordnen können. Zum Glück erleben wir auch die Zukunftsorientierung und die vielen Momente des Spielens der Kinder untereinander und im Miteinander, so freuen wir uns alle auch in diesem Jahr auf die besondere Advents- und Weihnachtszeit in der wir uns auf das Ankommen des Jesus-Baby (des Sohnes Gottes) vorbereiten.



Dabei wird im Hintergrund fleißig an der neuen Rezertifizierung der Familienzentren im Frühjahr gewerkelt und auch das neue Präventionskonzept soll im Sommer 2023 fertig sein.



Im Familienzentrum geht es seit dem Herbst zum Glück auch programmtechnisch wieder rund. Unsere Homepage hat ein neues Tool bekommen, über das die Anmeldungen direkt online laufen können. So können sich auch Personen auch von außerhalb bequem anmelden, wenn sie Interesse an diesem Thema einer Veranstaltung haben. Das gilt für Kinder, Familien und auch Erwachsene. Besonders bei Kursen für Kinder heißt es schnell sein, denn diese zusammen mit Familienangeboten waren die beliebtesten in diesem Herbst.

Zudem ist auch unsere neue Insta-Seite (@familienzentren_horrem_sindorf) gestartet, die neben einem sonntäglichen Impuls zur Vorbereitung auf das nächste Fest im Kirchenjahr, Veranstaltungshinweise, Beratungshinweise und kleine Ausschnitte aus unserem Kita-Alltag zeigt. Schauen Sie doch mal vorbei und entdecken Sie unsere neuen Kurse, Veranstaltungen und Hinweise – ab Ende Januar geht es schon in die nächste Runde des Programmheftes.

Eine Auswahl unserer Veranstaltungen:

Die Reise nach Betlehem – Bilderbuchkino

Sonntag, 11. Dezember 2022 13.30 bis 15.00 Uhr
im Pfarrzentrum Christus König, Horrem
Anmeldeschluss: 05.12.2022



Krisenvorsorge – Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten

Mittwoch, 14. Dezember 15.00 bis 16.30 Uhr und

Donnerstag 15. Dezember 10.00 bis 11.30 Uhr im Pfarrzentrum Horrem

Anmeldeschluss: 10.12.2022 – beide Zeiten mit gleichem Inhalt!

3G-Veranstaltung

Der ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) möchte – in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe – die Resilienz und praktische Fähigkeit der Bevölkerung zur Selbst- und Fremdhilfe in außergewöhnlichen Notlagen steigern. So können Mitbürger im Zivilschutzfall professionelle Hilfskräfte bis zu deren Eintreffen und darüber hinaus vor Ort unterstützen. Das Angebot ist kostenfrei!

Elternabend zum Thema Grenzen setzen

Können Kinder lernen, gewisse allgemeine Regeln für ein schönes Miteinander leicht einzuhalten? Möchten Sie liebevoll mit Ihren Kindern kommunizieren und einfach freundlich miteinander sein? Ihnen ist klar, mittels Strafen ist nicht das, wie Sie sich das vorstellen.

Grenzen sind gerade in der heutigen Zeit ein sehr spannendes und wichtiges Thema, denn die Folgen von Grenzüberschreitungen sind für das weitere Leben sehr blockierend. Das Leben wird soviel einfacher, entspannter und sogar psychisch gesünder, wenn Kinder schon früh lernen, was gesunde Grenzen sind. Für sich und für die anderen.

Freuen Sie sich auf interessantes Input und Denkanstöße für die Entwicklung eines psychisch gesunden Kindes.

Dienstag, 24. Januar 2023 19.00 bis 20.00 Uhr im Montessori Kinderhaus
Anmeldeschluss: 17.01.2023

Im Frühjahr – Fotografieren mit dem Smartphone und neue Eltern-Kind Angebote...

Natascha Kraus

Kinder stärken, Kinder schützen

Aktion Dreikönigssingen 2023

Es werden schon fleißig Infoblätter gedruckt, Gewänder sortiert, Kronen gebastelt, Spendendosen versiegelt und die Holzsterne aus dem Keller geholt. Bald ist es wieder so weit: Die Sternsinger kommen und bringen Ihnen den Segen!

Auch 2023 ziehen wieder zahlreiche Sternsinger*innen durch die Gemeinden, um den Menschen den Segen zu bringen und um Spenden zu bitten.

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023.

Einsatz des Projektpartners ALIT in Indonesien

Weltweit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. Sie setzen sich auch dafür ein, dass Kinder ihre Bedürfnisse ausdrücken können. Nur wenn sie ihre Rechte kennen, können sie diese auch einfordern. Kinder und Jugendliche, die körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt erfahren mussten, werden in den Projekten der Sternsinger psychosozial betreut und begleitet. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden.

Weitergehende Informationen zu dem Projektpartner finden Sie auf www.sternsinger.de oder auf unserer Homepage www.horrem-sindorf.de.

Dort, sowie in unserem Wochenpfarrbrief ERlebt aktuell, finden Sie auch genaue und vor allem aktuelle Informationen darüber, wann in Ihrem Be-



zirk die Sternsinger kommen. (Die Ankündigung gilt vorbehaltlich der Eventualität, dass die Pläne aufgrund von Corona-Maßnahmen doch nicht umgesetzt werden können.)

Sie möchten gerne online spenden?

Hier finden Sie den QR-Code des Seelsorgebereiches in Zusammenarbeit mit dem Kindermissionswerk.



Aktionszeiträume

Sindorf: 05.01. bis 08.01.2023

Neu-Bottenbroich: 14.01.2023

Horrem/Götzenkirchen: 27.12.2022 bis 08.01.2023 – je nach Kapazität der Gruppen

Natascha Kraus

O-Töne der Kommunionkatechetinnen auf dem Weg zur Feierlichen Kommunion 2022/2023

Es sind immer viele bunte, unterschiedliche, freudige und anstrengende Wochen in der Familie und im Kommunionkurs, die wir jedes Jahr in den Gemeinden erleben. Sie sind getragen von vielen Motivationen und Erfahrungen aus dem eigenen Leben. Lesen Sie selbst – und vielleicht – sind Sie auch nächstes Jahr dabei – als Familie, als Katechet:in oder in der Unterstützung des Kurses. Alle Daten und Fakten, sowie die Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Homepage.

Natascha Kraus



Warum ich Katechetin geworden bin?

Sehr viele schöne Erlebnisse aus meiner Kindheit oder Jugend, an die ich gerne glücklich oder mit einem Schmunzeln zurückdenke, haben eine Verbindung zur Kirche. Ich habe im Rahmen der katholischen Jugendarbeit

unglaublich viel erlebt: Zum Beispiel die Pfingstzeltlager mit großem Lagerfeuer, an dem man zusammensitzt, bis die Sonne hinter den Bäumen wieder aufgeht, die Jugendwallfahrt zum Kölner Dom, bei der ich dienen durfte (damals waren Messdienerinnen im Kölner Dom noch eine Seltenheit), das „Feliz Navidad“ zum Abschluss der Jugendchristmetten oder die zahlreichen Ferienfreizeiten. Ich habe sehr viel erlebt und viele Menschen dabei kennengelernt und lieb gewonnen – und uns alle verbindet die Kirche.

Für die Kommunionkinder wünsche ich mir, dass sie auch unzählige schöne Momente in dieser Gemeinschaft sammeln können und dass ich sie in der Kommunionvorbereitung für die Kirche begeistern kann.

Nicole Ohmann

... und plötzlich stellte ich mir selber die Frage: Warum möchte ich eigentlich Katechetin sein? Was bewegt mich dazu, Kinder auf diesen wichtigen Tag vorzubereiten?

Mein Vater, selbst Diakon im Nebenberuf, hat gemeinsam mit meiner Mutter jahrelang die Kommunionkinder meiner Ursprungsgemeinde auf die erste heilige Kommunion vorbereitet. Geprägt durch diese Erfahrungen über mehr als 10 Jahre und meine eigene Kommunionvorbereitung war mir schnell klar, dass ich diese intensive Zeit gerne mit meinem eigenen Kind erleben möchte. Trotzdem war meine Vorfreude getrübt durch etliche Fehlritte und Verfehlungen der Kirche, die ich absolut nicht unterstützen möchte. Mit unserer Tochter haben mein Mann und ich offen darüber gesprochen. Über unsere Beweggründe warum wir uns für sie wünschen würden, dass sie diesen Weg geht. Aber auch alle Schwierigkeiten nicht verschwiegen. Gemeinsam entschieden wir uns dann, dass unsere Tochter sich zu Gott bekennen möchte und wir seinen Segen für Ihr Leben erbitten.

Persönlich empfinde ich es auch als Chance, mich nochmal intensiv mit verschiedenen Themen wie z.B. Vergebung oder Barmherzigkeit auseinanderzusetzen und zu überlegen, wie ich das den Kindern näherbringen kann.

Als Katechetin ist es mir wichtig, die Gruppenstunden lebendig zu gestalten und allen Kindern mit einem offenen Herzen und viel Empathie zu begegnen. Wir wünschen uns für die Kinder, dass sie sich voller Freude auf den Weg machen und sich getragen fühlen von der Liebe Gottes.

Ich bin froh ein Teil dieser besonderen Zeit zu sein.

Barbara Thörnig

... weil die Feier der heiligen Eucharistie der Mittelpunkt der christlichen Gemeinschaft ist. In Brot und Wein verbindet sich Jesus Christus mit uns. Er verbindet uns untereinander. Aus diesem Grund möchte ich unsere Kinder mit auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion mit vorbereiten.

Ich möchte auch mit meiner Tochter gemeinsam den Weg zur Kommunion gehen. 2021 habe ich auch meinen Sohn dabei unterstützt den Glauben kennenzulernen, leider war der meiste Teil dabei online. Ich freue mich darauf, den Weg dieses Jahr mit den Kindern persönlich zu gehen und ihnen den Glauben mit Kopf, Herz und Hand und die Kirche näherzubringen.

Meine Mutter ist mir ein großes Vorbild, sie hat mich, meine 4 Geschwister und viele weitere Kinder auf dem Weg zur ersten heiligen Kommunion begleitet.

Ich bin sehr gespannt auf unsere Gruppenstunden mit meinen drei „Mitkatechetinnen“ und unseren 9 Kindern. Große Unterstützung haben wir dabei von unserer Pastoralreferentin Natascha Kraus, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht und unsere Ideen mit in ihre Arbeit aufnimmt. Außerdem kann ich meinen Glauben dabei noch einmal vertiefen.

Daniela Born

Neubau von KITA Christus-König und Pfarrzentrum in Horrem

Warum?

Mittwoch, 30. Mai 2018 – ein schweres Unwetter flutet die Kita Christus König in Horrem.

Das Wasser dringt von außen durch die Türen, es steht fast kniehoch in den Kellerräumen. Als das Wasser abgeflossen und die Räume gesäubert waren, wurde das ganze Ausmaß des Schadens nach und nach sichtbar. Der Estrich musste entfernt werden und es zeigte sich zu aller Erstaunen, dass das Gebäude keine Bodenplatte aus Beton hatte. Ebenfalls war die Stahllarmierung der Kellerwände durch im Laufe der Jahre aufsteigende

Feuchtigkeit hüfthoch durchgerostet. Ein Besichtigungstermin mit der damaligen Architektin des Erzbistums, Frau Viktoria Hoehl führte zu der Erkenntnis, dass angesichts dieser Gebäudeschäden für die Zukunft ein Neubau unumgänglich sei. Dabei regte das Erzbistum an, dann zugleich ein neues Pfarrheim



mitzubauen, da unser jetziges Pfarrheim ebenfalls in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts errichtet wurde und wenn auch nicht aktuell, doch in Zukunft Bauschäden aufweisen könne, ganz abgesehen vom energetischen Zustand des Gebäudes (z.B. Aluminiumfenster ohne Wärmedämmung, hoher Raum im Pfarrsaal etc.). Überdies ist die Raumfläche in den 60er Jahren großzügig bemessen worden, mittlerweile haben sich die Vorgaben des Erzbistums angesichts steigender Unterhaltskosten und schwindender Zahl der Gläubigen geändert, so dass die jetzige Gesamtfläche unseres

Pfarrzentrums seit längerem nicht mehr komplett bezuschusst wird und durch Vermietung von Räumlichkeiten versucht wird, eine noch einigermaßen auskömmliche Finanzierung zu sichern. All dies führt zu einer Situation, die es auch seitens des Erzbistums sinnvoll erscheinen lässt, ein nach modernem Standard gebautes und mit dann intelligent nutzbaren Räumlichkeiten ausgestattetes Pfarrzentrum zu errichten, um auch im 21. Jahrhundert ein lebendiges kirchliches Leben in unseren Pfarrgemeinden zu ermöglichen und sicher zu stellen.

Die ersten Überlegungen zu einem Neubau von Kita und Pfarrzentrum kamen, wie beschrieben, im Jahre 2018 nach der Überflutung der Kita Christus König auf, bis Mai 2019 dauerten die Renovierungsarbeiten. Im Juni 2019 fand ein Abend der Begegnung im Pfarrzentrum Horrem statt unter Beteiligung von Kirchengemeindeverband, den Kirchenvorständen der Gemeinden des Seelsorgebereiches, dem Pfarrgemeinderat und Ortsausschuss Horrem zur Frage von Neubau KITA und Pfarrzentrum. Das Erzbistum legt dabei größten Wert auf eine Beteiligung des gesamten Seelsorgebereiches Horrem Sindorf einschließlich aller Gremien.

Daraufhin folgte eine Phase relativer Ruhe, bedingt durch Überlegungen des KV Christus-König, der Selbstbeschäftigung des Erzbischöflichen Generalvikariates infolge des Missbrauchsskandals und vor allem durch die Einschränkung der Corona Pandemie. Im Frühjahr 2021 wurden dann die Überlegungen konkreter im Hinblick auf eine Machbarkeitsstudie, die im Herbst 2021 durch den Vermögensrat, dem letztendlich entscheidenden Gremium des Erzbistums Köln, gebilligt und vom KV Horrem in Auftrag gegeben wurde.

Das Projekt wird begleitet von der Abteilung pastorale Entwicklung im Erzbistum und dem Architekten des Bistums.

Im Frühjahr 2022 wurde eine erste Machbarkeitsstudie durch das Planungsbüro vorgelegt, die durch die Planungsgruppe Neubau KITA/Pfarrzentrum unseres Seelsorgebereiches, bestehend aus Vertretern der oben genannten Gremien sowie der Verwaltungsleitung Frau Bierth, bislang in mehreren Sitzungen bearbeitet wurde.

Vorgesehen ist eine dreizügige KITA auf der Nordseite des jetzigen KITA-Geländes so wie ein Pfarrzentrum, welches sich in etwa von der Fläche des jetzigen Pfarrhauses nach Westen erstreckt mit direkter Anbindung an die Hauptstraße und kurzstreckiger räumlicher Trennung von der KITA. Die planerischen Überlegungen wurden mit der Stadt Kerpen abgestimmt. Die jetzige KITA soll bis zum Umzug voll genutzt werden. Später könnte hier eine an das Wohngebiet angepasste Bebauung erfolgen. Das jetzige Pfarrzentrum und das umgebende Gelände könnten entsprechend der Bebauungsumgebung verwertet werden.

In der Machbarkeitsstudie wurde sehr akribisch der Raumbedarf unter Berücksichtigung der pfarrlichen Aktivitäten und der zukünftigen Entwicklung der kirchlich-demographischen Situation berechnet, um eine optimale Raumnutzung zu ermöglichen. Eine Bücherei und ein Dritte Welt-Laden wird es auch wieder geben. Ebenfalls eingebunden war die Stadt Kerpen bezüglich der städteplanerischen Überlegungen.

Konkrete planerische und architektonische Vorstellungen, wie die beiden Gebäude aussehen könnten, gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht.

Aus den Gemeinden und deren Mitgliedern sind Anregungen der unterschiedlichsten Art zum oben genannten Vorhaben erwünscht und können am besten schriftlich im Pfarrbüro Horrem abgegeben werden.

Dr. Manfred Fromme,
Kirchenvorstand Christus-König Horrem

„Ich bin bei Euch!“

Begegnung als Kernthema im neuen Pfarrzentrum

An was denken Sie, wenn Sie über Jesus als Menschen nachdenken? Heilungsgeschichten, Brotvermehrung, Unterwegs sein, Zuneigung, Hoffnung,

Begleitung, ...? In der Mitte der christlichen Botschaft steht die Begegnung Gottes mit den Menschen und die Begegnung der Menschen untereinander, die etwas von der Zuwendung, der Liebe und der Hoffnung Gottes auf dieser Erde spüren lassen mit seinem Versprechen: „Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“ (Mt 28,20)

So ist Jesus viele verschiedene Wege mit den Menschen in unterschiedlichen Situationen gegangen und hat ihnen und uns zugesichert, wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. In diesem Gedanken sind wir als Ortsausschuss Christus König und im Pfarrgemeinderat des Seelsorgebereiches schon viele Jahre mit immer neuen Aufbrüchen unterwegs. Nun bietet sich die Chance, diesen inhaltlichen Gedanken nochmals neu zu entfalten und in lebendige Steine fließen zu lassen.

Damit ist das Thema „Begegnung der Menschen“ in der Gemeinde und darüber hinaus im Ortsteil und Lebensraum ein wichtiger Leitgedanke bei der Planung und Gestaltung des neuen Pfarrzentrums.

Ausgehend von den letzten Begegnungsaktionen des Ortsausschusses Christus König und weiteren Gruppen und Gruppierungen der Gemeinde (PS: In diesem Heft finden Sie ja einen guten Überblick – unsere Sammlung hier weist keine Vollständigkeit auf) auf dem Kirchenvorplatz zum Kaffee, Begegnungen nach den Gottesdiensten, Begegnungen bei Friedensgebeten, auf dem Papsthügel, bei Sommergebeten, in caritativen Formen beim Fastenessen, in der Kindertagesstätte bei Kursen oder Veranstaltungen und Gottesdiensten, in der Bücherei beim Spielen, Vorlesen oder bei Vorträgen, in den Chören oder im Weltladen im Einsatz für eine faire und gerechte Welt, bei den Frühstückstreffen der kfd, Begegnungen werden hier in der Beziehung mit Gott, zu und mit den Menschen und der Schöpfung gelebt und gestaltet.

Der neue Standort des Pfarrzentrums in Beziehung zur Kirche und Kindertagesstätte und Familienzentrum am Knotenpunkt der Kreuzung Hauptstraße-Mühlengraben-Heinrich-Buff-Straße ermöglicht eine offene, passagere Situation, die von unterschiedlichen Gruppen zu verschiedenen Zeiten

genutzt werden kann. Ein Sich-Begegnen – auch im Vorübergehen – , Sich-Austauschen, Zusammen-Leben können durch das neue Pfarrzentrum angeregt, erweitert und intensiviert werden.

Ein Nachdenken über eine neue Situation ist nicht immer einfach, es fordert oftmals auch zu einer eigenen Standortbestimmung auf. In einer verletzlicher werdenden Welt, nach fast zwei Jahren Stillstand, ist es eine Herausforderung für manche Gruppen in der Kirchengemeinde und darüber hinaus, über sich selbst nachzudenken. Viele Gruppen sind froh, dass man wieder startet, Verluste sind zu beklagen und Menschen zu verabschieden. Kleine Pflanzen werden gesetzt und es wird versucht, den nächsten kleinen Schritt zu gehen. Der Prozess der Planung und Errichtung des Pfarrzentrums und einer neuen Kita ist ein riesiger. Wer kann schon 5 Jahre in die Zukunft schauen, und dabei sich immer wieder hinterfragen, sich selbst beschreiben, sich neu denken und sich anpassen? Das ist eine große pastorale Herausforderung, bei der wir hoffen, Sie mit uns auf dem Weg zu wissen. So freuen wir uns über neue Begegnungen und laden Sie herzlich ein, in den Ortsausschuss Christus König zu kommen und mitzugestalten.

- Wir möchten Menschen und Gruppen in unseren Gemeinden Mut machen.
- Wir möchten Menschen und Gruppen öffnen für neue Wege der Begegnungen.
- Wir wollen mit dazu beitragen, dass eine positive Stimmung für etwas Neues entsteht als Chance in der Krise.

Willi Schiffer und Natascha Kraus
Ortsausschuss Christus König

kfd Horrem

Rückblick:

Für unsere kfd war das Jahr 2022 bisher von einigen Veranstaltungen geprägt. Die Frauen waren froh, dass wieder etwas Normalität Einzug gehalten hat. Die Frauenmessen wöchentlich und auch das Frühstück alle 2 Monate am ersten Dienstag nach der Frauenmesse waren gut besucht. Unsere geplanten Veranstaltungen konnten alle außer Karneval stattfinden. Die Wallfahrt nach Kevelaer startete am 15.09. mit 26 Frauen aus Horrem und Sindorf. Es war ein Tag mit feierlicher Messe, großem Kreuzweg, Andacht, wobei auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Alle Frauen nahmen neue Kraft für Geist und Seele mit in den Alltag. Im nächsten Jahr wäre es schön, wieder im Pfarrverband zu fahren. Auf unserer Jahreshauptversammlung mit Neuwahl am 13.10. wurde das neue Vorstandsteam von den 32 anwesenden Frauen einstimmig gewählt. Das Vorstandsteam bedankte sich für das große Vertrauen und nahm die Wahl an. Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr wird am 08.12. unsere Adventfeier ab 15.00 Uhr im Pfarrzentrum sein.

Wir haben auch in diesem Jahr wieder eine Maiandacht und eine Rosenkranzandacht im Altenheim gefeiert. Es war eine große Freude zu erleben, wie die Gebete und Lieder dort angenommen werden.

Neue Termine und Planungen in 2023

Am Freitag den 10.02. wird unsere Karnevalssitzung stattfinden im Pfarrzentrum, wenn alles klappt. Auch unser karnevalistisches Frühstück am 14.02. nach der Frauenmesse soll Spaß und Freude bringen.

Am 04.04., 06.06., 05.09. und 07.11. laden wir jeweils dienstags nach der Frauenmesse um 9.00 Uhr zum Frühstück ins Pfarrzentrum ein. In der Fastenzeit gibt es wieder einen Besinnungsvormittag im Pfarrzentrum Hor-



rem, gestaltet von Frau Petra Börsch. Im Mai laden wir zum Mainachmittag mit Maiandacht, Kaffee, Kuchen, Imbiss und Maibowle ein.

Am Sonntag den 23.07. feiern wir eine Messe zur Apollinariswallfahrt um 9.45 Uhr in Christus-König. Anschließend treffen wir uns zum „Decke Bunde Essen“. Die Wallfahrt nach Kevelaer startet wieder im September. Unsere Jahreshauptversammlung wird am 11.10. im Pfarrzentrum stattfinden.

Der Adventbasar mit Cafeteria wird am 05.11. im Pfarrzentrum sein.

Die Adventfeier am 13.12. ab 15.00 Uhr wird die letzte Veranstaltung im Jahr 2023 sein.

Für einige Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Ansprechpartner finden sie im wöchentlichen Erlebt und im Schaukasten an der Christus-König-Kirche in Horrem. Es gelten für alle Veranstaltungen die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Pandemie-Regeln.

Keti Senter



Der neue Vorstand der Kfd Sindorf stellt sich vor



Erste Vorsitzende: Elisabeth Kulbatzki
Kassenverwaltung: Inge Lorbach
Beisitzerin: Marita Oster

Sie möchten uns vielleicht kennenlernen? Wir Sie auf jeden Fall!

Herzliche Einladung an alle kfd-Mitglieder und alle, die uns kennenlernen möchten: Freitag, den **02.12.2022 um 15.30 Uhr** im Pfarrheim, zum Adventskaffee und anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Damit wir gut planen können, bitte im „Kfd-Lädchen“ anmelden.

Wir freuen uns über jeden!

Elisabeth Kulbatzki, Inge Lorbach und Marita Oster



Marlies Böhm (Wahlvorstand), Petra Börsch (Wahlvorstand), Marita Oster (Beisitzerin), Elisabeth Kulbatzki (Vorsitzende), Inge Lorbach (Kassiererin)

Wir planen für 2023!



Die Planungen für 2023 laufen weiter, auch wenn die Corona-Pandemie das Vereinsleben beeinflusst hat.

Wir werden unsere neuen Majestäten im Rahmen unseres Schützenfestes ermitteln, die dann durch unseren Präses Pfarrer Wolfgarten gekrönt werden.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

07. Januar **Brezelschießen 2022**

11. Februar **Buntes Karnevalstreiben** und Flönzschießen mit Ermittlung des Flönzkönigs/-königin

06. April **Ostereierschießen**

01.-03. Juli **Schützenfest** Ermittlung der neuen Majestäten

20.-22. Oktober **Erftpokalturnier** der St. Ulrichschützen

30. Dezember **Brezelschießen 2023**

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen! Die jeweils gültigen Regeln der Coronaschutzverordnung sind dabei einzuhalten!

An dieser Stelle dürfen wir unserer Kaiserin Nathalie Schmidt recht herzlich gratulieren, die beim Königsschießen des Kreises 082 den Titel der Kreiskönigin erreicht hat. Herzlichen Glückwunsch!

Hinweis in eigener Sache:

Der Eigentümer des Grundstücks, auf dem auch unser Schützenheim steht, hat vor, dort einen Neubau zu errichten, indem die Schützen eventuell auch wieder eine Heimat finden. Sollten die Baumaßnahmen mit den Veranstaltungen kollidieren, werden wir auf andere Örtlichkeiten ausweichen müssen. Wer Lust hat, kann gerne mal zu unseren Trainingstagen donnerstags ab 18.00 Uhr vorbeischaun. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bleibt alle gesund!

Dieter Wenzel

1. Brudermeister St.-Ulrich-Schützen, mobil 0171 5391297

St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Mit großer Zufriedenheit dürfen wir nach zweijähriger Abstinenz wegen Corona auf ein nahezu zufriedenes Schützenjahr 2022 in unserer Pfarrgemeinde zurückblicken. Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchten wir zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die uns tatkräftig unterstützt haben und durch ihren Besuch des Schützenfestes dazu beigetragen haben, dass die Tradition in Horrem weiter lebendig bleibt.

Auch im kommenden Jahr erwarten uns wieder viele Aufgaben und Herausforderungen. Sie zu meistern wird nur möglich sein, wenn wir auch weiterhin den großen Zusammenhalt in unserer Pfarrgemeinde leben werden. Dabei fällt uns ein Zitat des Gesellenvaters Adolph Kolping ein, das lautet: „Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen; wir können Großes, wenn tüchtige Kräftige sich vereinen.“ In diesem Bewusstsein möchten wir mit Ihnen zusammen die Bemühungen für das Fortführen der Tradition kontinuierlich fortsetzen.

Wir freuen uns auf das Jahr 2023 und auf die geplanten Veranstaltungen unserer Bruderschaft, die bereits am Samstag, den 14. Januar mit dem traditionellen Brezelschießen beginnen. Am Wochenende nach Christi Himmelfahrt feiern wir unser Schützen- und Volksfest.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir Ihnen friedvolle und erholsame Stunden im Kreise Ihrer Familien und Freunde. Und im kommenden Jahr sollen vor allem Gesundheit und Zufriedenheit Ihre ständigen Begleiter sein. Gerade für die Menschen in unserer Pfarrgemeinde, die krank, einsam und verzweifelt sind, wünschen wir von ganzem Herzen, dass sie das Weihnachtslicht erreicht und sich ihre Not und Verzweiflung bald wieder zum Guten wendet.

Michael Weuffel

St. Sebastianus Horrem seit 1550 e.V.



Sprachkurs im Schützenheim

Seit Juni 2022 öffnen sich Dienstagmorgen ungewohnt früh die Türen des Schützenheims der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Horrem. Die Hausmeisterin Barbara Kurzidem lässt um 10.00 Uhr Flüchtlinge aus der Ukraine herein.

Die Nachfrage nach Sprachkursen für ukrainische Flüchtlinge ist groß. Räumlichkeiten und Sprachdozenten sind aber nicht unbedingt immer reich gesät.



Im Kloster der Salvatorianerinnen und im Pfarrzentrum konnten Sprachkurse eingerichtet werden. Dennoch fehlten Räumlichkeiten. Kurzerhand erklärte Michael Weuffel, Brudermeister der Schützenbruderschaft, dass im Schützenheim Räumlichkeiten für einen Sprach-

kurs zur Verfügung stehen. Schutz und Solidarität für Menschen in Not sei für Schützen eine Selbstverständlichkeit und fest verankert im Konzept aller Schützenbruderschaften, so Michael Weuffel.

Acht Ukrainerinnen, z. T. mit Kindern, bestreiten zwei Unterrichtsstunden im Gemeinschaftsraum des Schützenheims. Unterrichtet und betreut werden sie in dieser Zeit ehrenamtlich von einem Ehepaar aus Horrem.

Die geflüchteten Frauen wissen diese Hilfe zu schätzen. Ohne ihre gewohnte Umgebung, getrennt von ihren Männern und Familien, die sich noch im Kriegsgebiet befinden, gibt ihnen der Sprachkurs Struktur im Tagesablauf und Orientierung in ihrem neuen Wohnort Kerpen.

Michael Weuffel



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.

Vom Teddybär bis zur Butterdose 1 Jahr Trödelverkauf der Malteser

Jeden ersten Samstag im Monat werden in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr gut erhaltene Spielwaren, Haushalts- und Dekoartikel sowie sonstiger Trödel aller Art im Sindorfer Pfarrheim zum Verkauf angeboten.

Was in der Coronapandemie mit 6 Besuchern begann, hat sich erfreulicherweise zu einem richtig lebhaften Treiben entwickelt und wir dürfen auch immer mehr „Stammgäste“ begrüßen. Dies ermöglicht es uns, mit den Erlösen mehrere Hilfsprojekte zu unterstützen, so z. B. die Kinderkrebsstiftung, die Aktion Deutschland hilft, die Tafel in Horrem, aber auch die Obdachlosenorganisation Helping Hands Cologne und ein großes Hilfsprojekt der Malteser in Südafrika.

Wir möchten die Chance nutzen und allen Helfern, Spendern und Käufern ganz herzlich danken, ohne die ein Fortbestand der Aktion auch im kommenden Jahr nicht möglich wäre.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei, es gibt immer etwas Interessantes, Kurioses oder Nützliches zu entdecken! Vielen Dank!

Cornelia Mulder

Es wurden getauft:

Sindorf:

Louisa Otten
Theo Richard Ibe
Lara Birkenheier
Malea Schmelter
Toni Stephanus
Jonas Günnewig
Ricci Matteo
Hanna Maria Olejarz
Mia Mohr
Lukas Jonas Meyer
Maximilian Weingartz
Mats Schade
Jori Willi Proxa
Valentin Drozdok
Sophia Schlömer
Silas Valerian Zilka
Leni Lotta Kesik
Johanna Ohliger
Paulina Riesen
Damian Wiebe
Elina Mileya Freya Wershoven
Mathilda Meyer
Luisa Nolden
Anton Dornbusch
Emilya Sophie Czernio
Kilian Commander
Emma Elisa Halbach
Milan Vincenzo Falkenhorst
Anna Wenzeler
Lia Sophie Klinger
Dana Elisa Lützen
Jonas Malzkorn
Nicolas Müller
Isabella Müller
Ella Marie Ismaili



Horrem:

Alessia Krönert
Paul Jonathan van Gool
Tyler Gürtler
Marli Pauline Spohr
Emil Bennet Peters
Ben Matheo Michaelis
Luke Janßen
Mattheo Kemper
Viviana Kemper
Matteo Horwath
Damian Jakob Sumara
Annika Ina Lentz
Lasse Jacobs
Mara Kinne
Levi Kian Wohak
Max Feld
Isabelle Pfortje
Pepe Etienne Werner
Neo Rölen

Götzenkirchen:

Valentin Lüttgen
Sarah Effenberg
Fabian Johannes Wollseifer
Paula Elly Widera
Mika Peters
Mattis Karl Krumm
Franz Böke

Neu-Bottenbroich:

Leo Nussmann
Helena Naomi Kostovski
Julia Dafinka Heinen
Rosa Maria Heinen
Clara Antonella Heinen

Es haben geheiratet:

Sindorf:

Ursula Hinzen und Martin Pütz
Julia Poulheim und Frank Olscher
Greta Riesen und Frank Eßer
Nadja Nolden und
Przemyslaw Lukasz
Puchalski
Friederike Ulrike Marx
und Patrick Kleefisch
Anita Grochla und
Thomas Nattmann



Angelika Suchanek und
Dennis Christopher Malzkorn
Katharina Marita Imhäuser und
Marco Faßbender

Horrem:

Kira Achnitz und Nils Rick
Sarah Thull und
Markus Schnurpheil
Sabrina Meusch-Weuffel und
Christoph Mörchel

Neu-Bottenbroich:

Hannah Botz und Benedikt Jaisfeld

Es sind verstorben:

Sindorf:

Helmut Meiers
Helmut Pick
Werner Kossmann
Christian Schiffer
Peter Röseling
Klaus Hellenthal
Renate Becker
Christoph Walterscheidt
Christa Reddig
Rolf Schult
Christian Glowania
Josef Schmalzeder
Johann Klein
Christoph Gerards
Wilhelm Faßbender
Harald Schüller
Fritz Lipp
Jerzy Kaliciak

Johann Hambloch
Maria Neumann
Hans Oebel
Waltraud Pickartz
Joachim Becker

Horrem:

Hans Dieter Becker
Ingrid Strzibny
Hedwig Strick
Marie Anna Weber
Sophia Groneschild
Wilhelmine Effer
Hubert Meßing
Adam Moelgen
Mathias Eichinger
Hedwig Becker
Heinrich Clemens



Elisabeth Schiffer
Katharina Frauenrath
Heinrich Beuth
Heinrich Schiffer
Elisabeth Rixen
Renate Becker
Joachim Stuckart
Ingeburg Niedrich
Franz Horst
Helga Schirmer
Margareta Bernsdorf
Therese Lisiecki
Heinrich Kings
Margarete Penczerzynski
Gerda Steffens
Gisela Meis
Rosa Scherr
Johann Klein
Albert Stürmer
Josef Commander
Heinrich Halver
Luzie Morawa

Oswald Fischer
Tim Sitt
Maria Peters
Rolf Werner
Paula Waschinski
Margaretha Fleitmann
Ursula Krug
Hans Goertz
Anita Nowag
Horst Kapellen
Anna Stark
Anna Maria Margareta Knodt

Götzenkirchen:

Max Willi Reuter

Neu-Bottenbroich:

Ingrid Gillessen
Roswitha Schissler
Werner Schmitz
Anna Cäcilia Schlömer



Wo finde ich . . ?

Pfarrer

Hans-Gerd Wolfgarten, Kerpener Straße 36  911350
 hans-gerd.wolfgarten@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar

Joachim Gayko, Hauptstraße 198  603911
 joachim.gayko@erzbistum-koeln.de

Diakon

Philipp Börsch, Gartenstraße 35  51750

Pastoralreferentinnen

Natascha Kraus, Hauptstraße 217  0151 11711475
 natascha.kraus@erzbistum-koeln.de  60390

Maike Teller, Kerpener Straße 41  0172 5186639
 maike.teller@erzbistum-koeln.de

Engagementförderung

Katharina Nüdling, Kerpener Straße 41a  57141
 ehrenamt@Horrem-Sindorf.de

Pfarrbüro Sindorf, Kerpener Straße 36  52380

Stephanie Koll, Veronika Lipp
 pfarrbuero.sindorf@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr,
Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 15.30 bis 17.30 Uhr

Pfarrbüro Horrem, Dechant-Buff-Straße  60390

Regina Bernsdorf, Margot Szudarek
 pfarrbuero.horrem@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Mo., Di. und Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr
Di. 15.00 bis 17.00 Uhr, Do. 16.00 bis 18.00 Uhr

www.horrem-sindorf.de

Rufbereitschaft im Dekanat Kerpen - Mobil 01520 292 28 84

für Menschen in seelischer Not. Die Bereitschaft soll nur in sehr dringenden Angelegenheiten angerufen werden, falls der eigene Pfarrer oder Diakon nicht erreichbar sind.



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika



Gesundsein

Fördern

www.adveniat.de · Weihnatskollekte 2022